



Köln, 20. Februar 2020

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Rechter Terror passiert nicht einfach so! – Wir sind wütend!**

In Hanau wurden Menschen getötet und verletzt,  
weil sie eine andere Hautfarbe haben,  
weil sie anders aussehen und  
weil sie das Feindbild einer völkisch-nationalistischen Ideologie sind.

Einer Ideologie, die nicht fernab der Gesellschaft und ihrer Systeme gedeiht, sondern inmitten der Gesellschaft passiert. Hass und Gewalt gegen Minderheiten, gegen Menschen mit Migrationshintergrund oder gegen Menschen, die sich für ein friedliches und weltoffenes Miteinander einsetzen, sind nicht nur Taten von Einzeltätern, sondern auch die Saat derer, die „demokratisch legitimiert“ in den Parlamenten der Länder und des Bundes sitzen.

Wir sind wütend, wenn sich Ministerpräsidenten mit den Stimmen der AFD ins Amt bringen lassen, s. Thüringen.

Wir sind wütend, wenn sich auch innerhalb staatlicher Sicherheitsbehörden (Polizei, Bundeswehr) rechtes Gedankengut verbreiten kann, wie etwa bei der Frankfurter Polizei.

Wir sind wütend, weil den politischen Kräften der Mut fehlt, konsequent gegen jegliches menschenfeindliche Denken und Handeln vorzugehen.

Es macht uns traurig und wütend, dass erneut Menschen getötet und verletzt wurden. Sie sind nicht nur Opfer eines Einzeltäters, sondern auch Opfer einer Politik, das zu oft wegschaut.

Hier stehen wir alle in der Verantwortung!

Alevitische Gemeinde Deutschland e.V.

Für Fragen:  
E-Mail: [info@alevi.com](mailto:info@alevi.com)